

Neuigkeiten aus Hupendo/Kenia

Als wir im März 2023 die Hupendo-Schule im Kangemi-Slum von Nairobi erstmals besuchten, fiel uns beim Besichtigen der Küche gleich die Dunkelheit und die verräucherte Luft darin auf. Dass in dieser Küche das Essen für 540 Schulkinder zubereitet werden musste, war eine sehr unangenehme Erkenntnis und wir erkannten hier direkten Handlungsbedarf.

Direktor Alfred Nyerere fand schon Anfang April lokale Handwerker, die die drei schadhaften Öfen sowie die korrekte Kaminführung handwerklich instandsetzten, was 110000 Kenya Shillings, umgerechnet etwa 740 Euro kostete. Diese Ausgabe fanden wir angemessen und mittlerweile sind die reparierten Öfen in vollem Betrieb.

Offensichtlich ist die Hupendo-Schule auch weiterhin von Spenden abhängig, um ihre lokale Leuchtturm-Funktion aufrecht zu erhalten.



Besuch der extrem verräucherten Küche



Schamottsteine zur fachkundigen Reparatur



Ofen- und Kaminbauer bei der Arbeit